



*Urteile aus Publikum,  
Buchhandel und Presse*

Solche Worte wie die von Frenssen über England braucht das deutsche Volk wie das liebe Brot. An kritiklosen Bewunderern sogenannter englischer Staatskunst haben wir viel zu viel!

*Dr. Quehl, Oberstudienrat,  
Berlin-Karlshorst, 10. Mai 1940*

Das Buch eines alten weisen Sehers!

*Dr. W. Veit, Sanitätsrat,  
Berlin-Dahlem, 10. Mai 1940*

Diese Schrift ist gerade in der heutigen Zeit notwendig, wie keine andere. Die Broschüre hat auf mich einen großen Eindruck gemacht. Hier kommt der große Glaube Frenssens an sein Volk und damit an den Sieg zum Ausdruck. Ich werde mich hierfür besonders einsetzen.

*Falk's Buchhandlung, Elbing, 9. Mai 1940*

Steif broschiert 1.- Mark

**Z**

21.-30. Tausend in der Auslieferung

**Z**

Die ganze Broschüre ist mehr gesprochen in der Erregtheit, die die Anteilnahme des Herzens am Geschehen

bedingt, als daß sie „geschrieben“ wurde. Schon um des Namens Frenssens willen wird sein Wort gehört werden. Was er sagt aber ist wert, um des Volkes willen gehört und weit verbreitet zu werden.

*Erich Bockemühl in der Nordischen Rundschau, Kiel, 14. Mai 1940*

Ein erschütterndes herrliches Buch, jeder Deutsche, ja, die ganze Welt müßte es lesen.

*Hoursch & Bechstedt, Verlagsbuchhandlung, Köln, 8. Mai 1940*

**G. Grote · Verlag · Berlin**